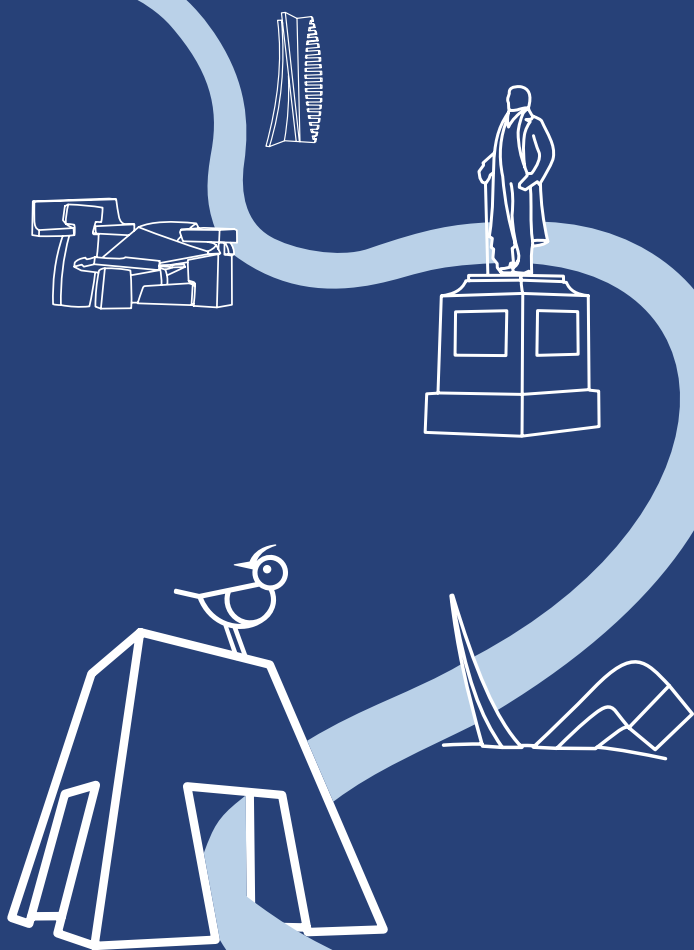




Skulpturenweg

Kunstspaziergang durch die Innenstadt

Kunstspaziergang durch die Lörracher Innenstadt

Entdecken. Erleben. Genießen.

Kunst im öffentlichen Raum begeistert - ob gegenständlich oder abstrakt, ob witzig, mahnend oder mystisch, die zahlreichen Skulpturen verleihen der Lörracher Innenstadt einen ganz besonderen Charakter. Originelle Brunnen und Plastiken schmücken und beleben die Straßen und Plätze der 1991 zum Ende der großen Stadtsanierung eröffneten Fußgängerzone.

Der Skulpturenweg ist einer der „StadtWege“ Lörrachs. Die vielfältigen Arbeiten der international bekannten Kunstschaaffenden lassen sich bestens bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Stadt bestaunen. Insgesamt 24 Kunstwerke laden dazu ein die Kulturstadt Lörrach zu entdecken, zu erleben und zu genießen.

Diese Broschüre bietet Kulturfreunden eine kleine Orientierungs- und Begleithilfe mit spannenden Hintergrundinformationen zu den facettenreichen Werken im Stadtgebiet.

**Wir wünschen viel Spaß bei der
Skulpturenexkursion!**

- 1 **Truncated Pyramid Room** Bruce Nauman
- 2 **Sonnengesichter** Rudolf Scheurer
- 3 **Licht im Kopf - meine dunkle Schwester**
Beatrix Sassen
- 4 **Suche der Stadt Bestes** Ralf Johannes Kratz
- 5 **Existenzielle Not** Konrad Winzer
- 6 **Kronenbrunnen** Urs Bargetzi
- 7 **Tendenz steigend** Lasse Brander
- 8 **Brunnenanlage am Alten Markt** Franz Häring
- 9 **Marktbrunnen** Urs Bargetzi
- 10 **Granit Rosa Porriño** Ulrich Rückriem
- 11 **Hirschenbrunnen** Urs Bargetzi
- 12 **Hebeldenkmal** Wilhelm Gerstel
- 13 **Der Heiner und der Brassenheimer Müller**
Karl-Henning Seemann
- 14 **Triade** Giancarlo Sangregorio
- 15 **Lörracher Sitzende** Franz Bernhard
- 16 **Keramik-Relief** Max Laeuger
- 17 **Wolkenwaage** Franz Häring
- 18 **Lörrach rising** Nigel Hall
- 19 **9. November** Bernd Goering
- 20 **Große Säulenfigur** Stephan Balkenhol
- 21 **Unterbrochener Kreislauf der Natur**
Bernd Goering
- 22 **Gedenktafel mit siebenarmigem Leuchter**
- 23 **Wohnzimmer Lörrach** Wolfgang Krell
- 24 **Lebensbaum** Michael Fischer



Stadtplan
am Ende der
Broschüre



1

Truncated Pyramid Room

Bruce Nauman



Die Pyramide am Burghof „Truncated Pyramid Room“ (gekappter Pyramidenraum) ist das Werk des Amerikaners Bruce Nauman und seine erste in Europa ausgestellte Arbeit. In 7,50 Meter Höhe erhebt sich die Pyramide mit ihren drei breiten, rechteckigen Öffnungen als begehbare Raum. Naumans Vorbild scheint ambivalent. Er erinnert in Form und Begehrbarkeit an eine ägyptische Grabespyramide, wendet sich aber wieder davon ab, indem er die Spitze kappt und öffnet.

📍 **Herrenstraße 3**

2

Sonnengesichter

Rudolf Scheurer



Die „Sonnengesichter“ des Lörracher Bildhauers Rudolf Scheurer begrüßen den Besucher des Dreiländermuseums. Bewusst bezieht sich der Künstler auf die in unserem Raum verwurzelte Beziehung zur Sonne als Leben und Freude spendendes Element. In speziellem Aluminium gegossen, haben die drei Gesichter eine positive Ausstrahlung. Im Innenhof des Museums begegnet man einem weiteren Werk Scheurers: der Skulptur „Evolution“ aus dem Jahr 1967. Gefertigt aus Juramarmor, ließ sich der Künstler dabei von den fließenden Formen der Saris indischer Frauen inspirieren.

📍 **Basler Straße 143**



3 Licht im Kopf - meine dunkle Schwester

Beatrix Sassen



„Licht im Kopf – meine dunkle Schwester“ nennt Beatrix Sassen ihr Werk für den Meeraner Platz. Die 3,20 Meter hohe, aus Aluminium gegossene Skulptur zeigt das weiche Profil eines Gesichtes, dessen Ausdruck im auffallenden Licht besonders zum Vorschein kommt und leuchtet. Durch die wechselnden Lichtverhältnisse verführt Beatrix Sassens Werk die Vorstellungskraft und appelliert gleichzeitig an persönliche Erinnerungen, somit wird Kunst im öffentlichen Raum emotional erlebbar.

📍 **Meeraner Platz, Weinbrennerstraße 12**

4 Suche der Stadt Bestes

Ralf Johannes Kratz



Die bunte Plastik „Suche der Stadt Bestes“ von Ralf Johannes Kratz befindet sich im Adlergäßchen. Sie wurde im Mai 2002 im Rahmen des Festaktes zum Stadtjubiläum „900 Jahre Lörrach“ der Öffentlichkeit übergeben. Das Thema der Plastik stammt aus dem Buch des Propheten Jeremia und stellt eine Aufforderung dar, die Menschen in der Stadt wahrzunehmen und sich für ihr Wohl einzusetzen.

📍 **Adlergäßchen 10**



5

Existenzielle Not

Konrad Winzer



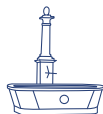
Die Skulptur „Existenzielle Not“ des Lörracher Künstlers Konrad Winzer fand ihren Platz zwischen Pfarrhaus und Stadtkirche. Winzer interpretiert in seiner Arbeit den leidenden und verzweifelten Menschen. Bewusst ist dieser Standort gewählt, denn der Skulptur gegenüber steht das ehemalige Kaufhaus der jüdischen Familie Knopf, welches heute die Stadtbibliothek beherbergt. Die Familie Knopf hat ebenso wie die vielen Juden dieser Stadt, die Schrecken des Nationalsozialismus, Leid, Verzweiflung und Vernichtung erfahren.

📍 **Basler Straße 147-149**

6

Kronenbrunnen

Urs Bargetzi



An der Ecke Herrenstraße/Basler Straße befindet sich der Kronenbrunnen, ein Werk des Schweizer Steinhauers Urs Bargetzi aus dem Jahr 1827. Seinen Namen erhielt der Brunnen vom ehemaligen Gasthaus „Zur Krone“, das früher an diesem Standort stand. Heute ist der Brunnen ein historisches Zeugnis vergangener Zeiten.

📍 **Basler Straße 155**



7 Tendenz steigend

Lasse Brander



Die Plastik „Tendenz steigend“ vor der Sparkasse Am Alten Markt schuf der Schwede Lasse Brander. Farbloses, transparentes Glas, in Rechtecke geschnitten und geschichtet, windet sich graziös auf einem Granitsockel in die Höhe. Das auf die Glaskante treffende Licht setzt Farb- und Lichtspiele frei.

📍 Am Alten Markt 1

8 Brunnenanlage Am Aten Markt

Franz Häring



Die Brunnenanlage Am Alten Markt von Franz Häring markiert mit einem kreisrunden Quellbecken das zentrale Wegekreuz des 1995 neu gestalteten Straßenraums. Den Endpunkt des Alten Markts bildet eine aus grünem Serpentin verkleidete Scheibe. Die Verbindung zwischen beiden Werken formt eine aus Naturstein ausgebildete Leitlinie.

📍 Am Alten Markt 1-2

9 Marktbrunnen

Urs Bargetzi



Ein Brunnen mit Basler Vorbild. Der im Jahr 1838 aus Jurakalkstein gefertigte Brunnen ist ein weiteres Werk des Schweizer Steinhauers Urs Bargetzi. Er schuf damit eine Nachbildung des Dreizack-Brunnens auf dem Münsterberg in Basel, dessen ursprünglicher Entwurf vom renommierten Schweizer Architekten Melchior Berri stammt.

📍 Basler Straße 170



10 Granit Rosa Porriño
Ulrich Rückriem



Die kubische Skulptur „Granit Rosa Porriño“ auf dem Alten Marktplatz stammt von Ulrich Rückriem. Mitten auf einem Kreuzungspunkt thront ein mächtiger Würfel aus Granit.

📍 **Basler Straße 172**

11 Hirschenbrunnen
Urs Bargetzi



Den Hirschenbrunnen an der Kreuzung Turmstraße/Turmringersstraße mit klassizistischer Säule und Stadtwappen im Trog hat Urs Bargetzi 1827 gestaltet. Hier stand ursprünglich das Gasthaus Hirschen.

📍 **Turmstraße 2**

12 Hebeldenkmal
Wilhelm Gerstel



Das Hebeldenkmal im Hebelpark wurde im Jahre 1910 von Wilhelm Gerstel als naturalistisch gestaltetes, überlebensgroßes Standbild des alemannischen Heimatdichters Johann Peter Hebel geschaffen.

📍 **Hebelpark, Turmstraße 22**



13 Der Heiner und der Brassenheimer Müller

Karl-Henning Seemann



Die Brunnenfiguren „Der Heiner und der Brassenheimer Müller“ von Karl-Henning Seemann sind auf dem Bahnhofsplatz zu finden. Die Darstellung des dicklichen Müllers, der verdutzt dem auf seinem Gaul davonpreschenden Heiner nachblickt, geht auf eine Kalendergeschichte von Johann Peter Hebel zurück.

📍 **Bahnhofsplatz 7**

14 Triade

Giancarlo Sangregorio

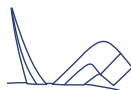


Auf dem Egon-Hugenschmidt-Platz vor dem Rathaus steht die Skulptur „Triade“ von Giancarlo Sangregorio. Sie ist eine abstrakte Steinplastik aus schwarzgrünem Serpentin und rotem, schwedischen Granit.

📍 **Egon-Hugenschmidt-Platz, Luisenstraße 16**

15 Lörracher Sitzende

Franz Bernhard



Am Stadteingang des Verkehrsknotenpunkts Schwarzwald-/Gretherstraße, steht seit 1992 die Großplastik „Lörracher Sitzende“ von Franz Bernhard. Der Künstler geht von einer wesenhaften Darstellung aus, um sie künstlerisch in diese Stahlplastik zu transformieren. Absichtlich bleiben die Werkzeugspuren sichtbar, die Schweißnähte unbeschichtet und die Metallflächen unverzinkt.

📍 **Schwarzwaldstraße 19b**



16 **Keramik-Relief** Max Laeuger



Max Laeugers Keramik-Relief an der Bonifatiuskirche zeigt den gekreuzigten Jesus mit Maria und Johannes sowie Elemente aus den biblischen Gleichnissen. Das im Geist des Jugendstils entstandene Werk schuf Max Laeuger im Jahr 1902. Die Fliesenbilder stellen einen wichtigen Bestandteil von Laeugers Schaffen dar.

📍 **Tumringer Straße 218**

17 **Wolkenwaage** Franz Häring



Die Brunnenskulptur „Wolkenwaage“ auf dem Senigallia Platz wurde 1997 von Franz Häring aus drei unterschiedlichen Werkstoffen - Stein, Stahl und Plexiglas - geschaffen und mit dem Medium Wasser verbunden. Vom Wasser inspiriert, versteht der Künstler das Wasserbecken als Schiff, in das er acht Fontänen als Segel hineinstellt. Lebendig wird seine Installation durch eine pendelnde Wasserschaukel, die zweimal pro Minute Wasser ins Becken gießt und den Kreislauf des Wassers symbolisiert. Eine quadratische, azurblaue Fläche aus Plexiglas mit dem Motiv eines Wolkenhimmels krönt die Wolkenwaage und gibt ihr den Namen.

📍 **Senigallia Platz, Tumringer Straße 204**



18 **Lörrach rising** Nigel Hall



Die Cortenstahl-Plastik des englischen Bildhauers Nigel Hall steht im Durchgang zwischen der Sparkasse und der Westseite des Landratsamts. Nigel Hall ist ein Konstruktivist, der gegenstandslose Raumzeichen, vergleichbar mit Eduardo Chillida oder Norbert Kricke, entwickelt. Raum und Zeit sind untrennbare Beziehungsfaktoren dieser Freiplastik. Der Bildhauer gab seiner Plastik den Namen „Lörrach rising“.

📍 **Haagener Straße 6**

19 **9. November** Bernd Goering



„9. November“ heißt die Skulptur vor dem Landratsamt Lörrach. Bernd Goering erinnert an drei Daten: 9. November 1918, 1938 und 1989. Alle drei Daten sind politische Ereignisse und Zäsuren in der Geschichte Deutschlands. Zwei aufrechtstehende Betonpfeiler flankieren zwei diagonale und sich scheinbar durchkreuzende Betonstützen. Gemeinsam bilden sie eine von beiden Seiten lesbare römische IX und XI. Der Werkstoff Beton soll an das jüngste Ereignis, den Fall der Mauer, erinnern. Eingegossene Buchstaben verweisen auf die mit den Jahreszahlen verbundenen Ereignisse und erläutern sie zugleich.

📍 **Palmstraße 16**



20 **Große Säulenfigur**

Stephan Balkenhol



Der Künstler Stephan Balkenhol sieht in seiner Gestalt „Große Säulenfigur“ den bürgerlichen Zeitgenossen und interpretiert ihn als alltäglichen und unauffälligen Menschen. Die Originalskulptur, aus Douglasienholz gefertigt, litt unter der Witterung und musste restauriert werden. Sie steht seit 2016 im Kultur- und Veranstaltungshaus Burghof. Auf dem Senser Platz befindet sich ein von Balkenhol gefertigtes Replikat aus Metall.

📍 **Senser Platz 7**

21 **Unterbrochener Kreislauf der Natur**

Bernd Goering



„Unterbrochener Kreislauf der Natur“ heißt der Brunnen des Künstlers Bernd Goering in der Tumringer Straße südlich des Senser Platzes. Die unvollkommene Kreisform symbolisiert das störende Eingreifen des Menschen in die Natur.

📍 **Tumringer Straße 187**

22 **Gedenktafel mit siebenarmigem Leuchter**



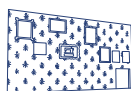
Die Gedenktafel mit der Menora, einem siebenarmigen Leuchter, in der Synagogengasse zwischen Teichstraße und Neuer Marktplatz, erinnert an die ehemalige Synagoge. Jeder Arm der Menora steht für einen der Tage, an dem Gott die Welt erschaffen hat. In der Reichspogromnacht 1938 wurde dieser jüdische Ort schwer beschädigt und schließlich 1939 abgebrochen.

📍 **Marktplatz 10-12**



23 Wohnzimmer Lörrach

Wolfgang Krell



„Wohnzimmer Lörrach“ betitelt der Künstler Wolfgang Krell seine Fassadenarbeiten an der „Läger Wand“ zentral am Neuen Marktplatz. Der tapetenartige Hintergrund entstand in Anlehnung an ein historisches Stoffmuster des ehemaligen Stoffdruckunternehmens KBC. Die Bilderrahmen im Vordergrund stehen beispielhaft für die Stadtgeschichte und repräsentieren einflussreiche Lörracher Persönlichkeiten sowie historische Orte. In der Mitte des Ensembles befindet sich goldumrahmt das Originalstück der Mauerwand: die Pfaff-Maschine, welche auf das heutige Läger Nähzentrum in der Spitalstraße verweist.

📍 **Marktplatz**

24 Lebensbaum

Michael Fischer



Die Brunnenskulptur „Lebensbaum“ auf dem Neuen Marktplatz wurde von Michael Fischer geplant und realisiert. Über dem länglichen Brunnentrog erhebt sich der Lebensbaum mit einem Liebespaar in der Baumkrone als Symbol für alles Lebendige. Nicht ohne Grund wählt der Künstler lebendige Momente, denn auf diesem Marktplatz findet an mehreren Wochentagen ein farbenfroher Bauernmarkt statt.

📍 **Marktplatz**

Lörrach Innenstadt

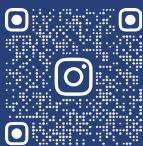




- 1 Truncated Pyramid Room
- 2 Sonnengesichter
- 3 Licht im Kopf - meine dunkle Schwester
- 4 Suche der Stadt Bestes
- 5 Existenzielle Not
- 6 Kronenbrunnen
- 7 Tendenz steigend
- 8 Brunnenanlage Am Alten Markt
- 9 Marktbrunnen
- 10 Granit Rosa Porriño
- 11 Hirschenbrunnen
- 12 Hebeldenkmal
- 13 Der Heiner und der Brassenheimer Müller
- 14 Triade
- 15 Lörracher Sitzende
- 16 Keramik-Relief
- 17 Wolkenwaage
- 18 Lörrach rising
- 19 9. November
- 20 Große Säulenfigur
- 21 Unterbrochener Kreislauf der Natur
- 22 Gedenktafel mit siebenarmigem Leuchter
- 23 Wohnzimmer Lörrach
- 24 Lebensbaum

Herausgeber

Stadt Lörrach
Fachbereich Kultur und Tourismus
Touristinformation
Basler Straße 170
79539 Lörrach
+49 (0) 7621 415 -120
tourismus@loerrach.de
www.loerrach.de



@visit.loerrach

Fotos und Gestaltung: © Lucia Hofmaier
Foto S. 8: © Baschi Bender

 Lueg emol
LÖRRACH